C. Balance.

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
A. Die Gesammt-Einnahme beträgt incl. Bestand	1559	8	8			
B. Die Gesammt-Ausgabe beträgt	323	23	6			
Mithin bleiben Bestand	....	..	....	1235	15	2
1) bestehend in einem schlesischen Pfandbrief Nr. 22 auf Nieder-Adelsbach, Schweidnitzer Kreis	1000	—	—			
2) in baar	235	15	2			
Mithin verbleibt Bestand, wenn der angegebene Pfandbrief al pari gerechnet wird	....	....	....	1235	15	2

Vorstehender Pfandbrief, nebst den dazu gehörenden Coupons, so wie die nachstehend verzeichneten Inventarienstücke befinden sich in der Verwahrung des Stellvertreter des Obermeisters Herrn Adolph Friebe in Breslau.

Inventarium.

1) 30 Dutzend neusilberne Eßlöffel.
2) 30 Dutzend Tischmesser nebst Gabeln.
3) 30 Dutzend Weingläser.
4) 1 Kasten zur Aufbewahrung der Messer und Gabeln.
5) 1 großer Deckelkorb.
6) 1 Steinplatte zum Lithographiren der Lehrbriefe.
7) 1 Siegel-Presse nebst Innungs-Siegel.

Breslau, am 1. Januar 1865.

Der Vorstand der Mälzer- und Bierbrauer-Innung.

G. Lummert, Obermeister. **A. Friebe,** Stellvertreter des Obermeisters. **F. Ringeltaube,** Nebenältester.
C. Heider, Nebenältester. **R. Schnaubelt,** Innungs-Schriftführer.

In der heutigen Deputirten-Versammlung wurde die Rechnung der Meister-Kasse nach § 36 der Innungs-Statuten genau revidirt, der angegebene Bestand vorgefunden, die Beläge über die Einnahmen und Ausgaben verglichen und in allen Theilen für richtig befunden, daher dem Vorstande die Decharge ertheilt.

Breslau, am 22. März 1865.

Das Ausschuß- (Deputirten-) Collegium der Mälzer- und Bierbrauer-Innung.

C. Kipke. C. Ruppelt. W. Schmidt. H. Sindermann. J. Thomas. C. Kohl.
R. Wahner. J. Heider in Reichwald. **J. Wiesner.**

Druck von G. H. Sterch und Comp. in Breslau.

RM

Rechnung

der

Meisterkasse

der Mälzer- und Bierbrauer-Innung

in Breslau

pro Anno 1865.

A. Einnahmen.

		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	Laut Rechnungs-Abschluß des Jahres 1864 verblieben Bestand						
	in schlesischen Pfandbriefen à 3½ %	1000	—				
	in baarem Gelde	235	15	2			
	Hierzu treten				1235	15	2
1	die Beiträge von 4 incorporirten Meistern in die Innung (siehe Innungs-Kassen-Rechnung à 5 Rthlr.	20	—	—			
2	die Beiträge von 19 Meistern der Innung für die Aufnahme bei der Innung von 26 Lehrlingen (siehe Innungs-Kassen-Rechnung) à 5 Rthlr.	130	—	—			
3	die Beiträge von 20 Meistern der Innung für das Freisprechen von 25 Lehrlingen zu Gesellen (siehe Innungs-Kassen-Rechnung) à 5 Rthlr.	125	—	—			
4	der Betrag für verkaufte 57 Stück Gastbillets zur Mittags-Tafel am Quartale à 20 Sgr.				275	—	—
5	die Zinsen von 1000 Rthlr. schlesischen Pfandbriefen à 3½ % vom Termino Weihnachten 1864 bis Weihnachten 1865				38	—	—
					35		—
	Summa aller Einnahmen				1583	15	2

B. Ausgaben.

		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1	Für die Bewirthung der Herren Deputirten an der Conferenz am 22. März 1865 an Herrn Sieber hier	3	17	—			
2	Storch und Comp. hier für Drucksachen	16	2	6			
3	Porto's und diverse Ausgaben	14	29	—			
4	Dem Restaurateur Bockmann für die Bewirthung und Tanzsteuer an der Quartal-Versammlung den 23. Mai 1865	132	23	—			
5	Der Marie Neumann für 150 Stück Atlas-Rosetten	11	22	—			
6	Dem Musik-Director Wenzel für die Tafel- und Tanz-Musik	22	—	—			
7	Dem Aeltesten A. Friebe für geliefertes Bier	21	—				
8	Den Portiers Schück und Eckert für geleistete Dienste	7	—	—			
9	Dem Tanzmeister Clemenz für die Leitung des Tanzes	3	—	—			
10	Dem Heinke für Bothenlohn	1	—	—			
11	Für die Anfertigung der Festlieder	3	—	—			
12	Den Kellnern des Herrn Bockmann Trinkgeld	3	—	—			
13	Dem Stadtrath Herrn Seidel das Honorar pro Anno 1865	11	10	—			
	Summa aller Ausgaben				280	13	6

C. Balance.

	ℛ	ℊ	₰	ℛ	ℊ	₰
A. Die Gesammt-Einnahme beträgt incl. Bestand	1583	15	2			
B. Die Gesammt-Ausgabe beträgt	280	13	6			
Mithin bleiben Bestand	....	....	....	1303	1	8
1) bestehend in einem schlesischen Pfandbrief Nr. 22 auf Nieder-Adelsbach, Schweidnitzer Kreis	1000	—	—			
2) in baar	303	1	8			
Mithin verbleibt Bestand, wenn der angegebene Pfandbrief al pari gerechnet wird	....	....	....	1303	1	8

Vorstehender Pfandbrief, nebst den dazu gehörenden Coupons, so wie die nachstehend verzeichneten Inventarienstücke befinden sich in der Verwahrung des Stellvertreter des Obermeisters Herrn Adolph Friebe in Breslau.

Inventarium.

1) 30 Dutzend neusilberne Eßlöffel.
2) 30 Dutzend Tischmesser nebst Gabeln.
3) 30 Dutzend Weingläser.
4) 1 Kasten zur Aufbewahrung der Messer und Gabeln.
5) 1 großer Deckelkorb.
6) 1 Steinplatte zum Lithographiren der Lehrbriefe.
7) 1 Siegel-Presse nebst Innungs-Siegel.

Breslau, am 1. Januar 1866.

Der Vorstand der Mälzer- und Bierbrauer-Innung.

G. Lummert, Obermeister. **A. Friebe**, Stellvertreter des Obermeisters. **G. Müller**, Nebenältester.
C. Heider, Nebenältester. **R. Schnaubelt**, Innungs-Schriftführer.

In der heutigen Deputirten-Versammlung wurde die Rechnung der Meister-Kasse nach § 36 der Innungs-Statuten genau revidirt, der angegebene Bestand vorgefunden, die Beläge über die Einnahmen und Ausgaben verglichen und in allen Theilen für richtig befunden, daher dem Vorstande die Decharge ertheilt.

Breslau, am 7. März 1866.

Das Ausschuß- (Deputirten-) Collegium der Mälzer- und Bierbrauer-Innung.

J. Heider. **C. Ruppelt.** **W. Schmidt.** **H. Sindermann.**
E. J. Müller. **R. Wabner.** **J. Wiesner.**

Druck von C. H. Storch und Comp. in Breslau.

Rechnung

der

Meisterkasse

der Mälzer- und Bierbrauer-Innung

in Breslau

pro Anno 1866.